

Ein Porträt – 60 Perspektiven



Thomas A. Seidel,
Sebastian Kleinschmidt (Hrsg.)

Wegmarken und Widerworte

Ulrich Schacht
zum 70. Geburtstag

Evangelische Verlagsanstalt (Leipzig)
350 Seiten; 29 €
ISBN 978-3-374-06733-6

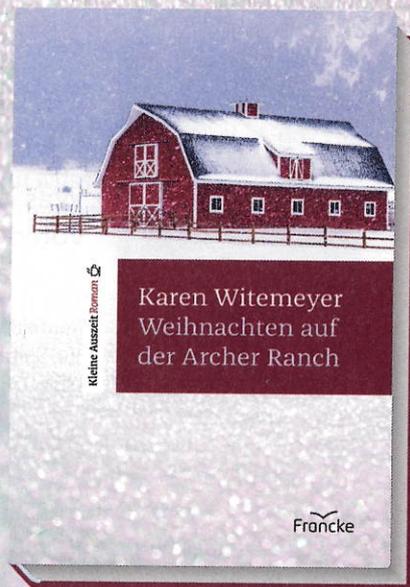
Keine Frage: Ulrich Schacht (1951–2018) fehlt. Er fehlt seiner Frau, seiner Familie und seinen Freunden. Und es fehlt unserem Land jene mutige, konservative und unkonventionelle Stimme, die den Schriftsteller, Journalisten, streitbaren Demokraten und Verächter des Zeitgeists ausgezeichnet hat. Uli Schacht hatte nicht nur zu den großen politisch-gesellschaftlichen Debatten etwas zu sagen. Nein, er konnte auch bei persönlichen Konflikten und menschlichen Lebenskrisen ein weiser und hilfsbereiter Mann sein. Diese Breite seines Lebens hat jetzt ein Sammelband mit Beiträgen von Freunden und Weggefährten beschrieben. Es ist zugleich eine Schrift zum 70. Geburtstag geworden, die einfühlsam, klug und heiter einen außergewöhnlichen Menschen beschreibt, der im Frauengefängnis Hoheneck geboren wurde, sich später gegen die DDR – die, wie er sagte, „zweitmieseste deutsche Diktatur“ – auflehnte und dafür ins Gefängnis ging. Dass ihn die Jahre im Zuchthaus nicht verbittert, sondern stärker und kämpferischer gemacht haben, ist das Wunder seines Lebens. Sein fester, theologisch fundierter Glaube hat dabei eine zentrale Rolle gespielt, genauso wie seine Orientierung an Martin Luther und Dietrich Bonhoeffer.

Einem Menschen wie Ulrich Schacht wird man nicht über „die“ eine Biografie gerecht. Deshalb haben die Herausgeber des Buches, Thomas Seidel und Sebastian Kleinschmidt, gut daran getan, über 60 Autoren zu gewinnen, um ihre ganz persönlichen Erinnerungen und Begegnungen zu beschreiben. Ob Wolf Biermann, Vera Lengsfeld, Christine Lieberknecht, Helmut Matthies, Zellengenossen oder seine Frau und Tochter – jeder Beitrag beschreibt eine andere Facette jenes Mannes, der so klug streiten konnte, dass es manchmal wehtat. Der aber auch, sagt der Journalist Alexander Kissler, herzlich lachen konnte. Dieses Buch hilft all jenen, die einen Mann kennenlernen oder sich seiner erinnern wollen als einen Menschen, der das Gute im Herzen und den Glaubensmut als Rüstung trug. Und der immer ein treuer Freund war.

— **Michael Inacker**, Journalist und Wirtschaftsmanager

Weihnachtsschmöcker

zum selber lesen und verschenken

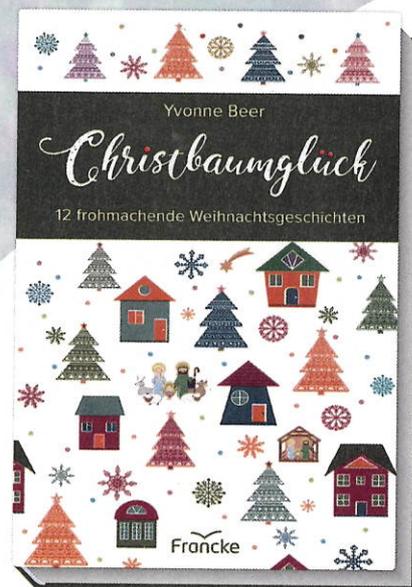


Karen Witemeyer

Weihnachten auf der Archer Ranch

Weihnachten 1893: Auf ihrer Ranch treffen sich die vier Archer-Brüder mit Familie zu einer fröhlichen Feier. Für Cassie und Jim bringt das Fest der Liebe stets wehmütige Erinnerungen an ihren verstorbenen Sohn. Als Cassie einem stadtbekanntem Banditen in die Quere kommt, droht sich die Feier in ein Drama zu verwandeln. Jim setzt alles daran, seine Frau zu retten. Ein Weihnachtswunder ist nötig – und die Hilfe des gesamten Archer-Clans ...

137 Seiten · gebunden · Bestell-Nr. 332 223 · € 10,00 / sFr 15,40 / € (AT) 10,30



Yvonne Beer

Christbaumglück

In zwölf weihnachtlichen Kurzgeschichten erzählt die Autorin davon, wie im Alltag kleine und große Wunder geschehen und Weihnachtswünsche unerwartet wahr werden. Es sind unterhaltsame, humorvolle und zu Herzen gehende »Miniaturen«, die von Mitmenschlichkeit und Freundschaft, von der Liebe zu Menschen und Tieren oder von den Segnungen und Herausforderungen des Familienlebens handeln. Und vom Glück der Welt, das nur in der Krippe unter dem Christbaum zu finden ist ...

175 Seiten · gebunden · Großdruck · Bestell-Nr. 332 224
€ 10,00 / sFr 15,40 / € (AT) 10,30

ANZEIGE